



Unterrichtszeiten

- An der Landwirtschaftsschule findet der Theorieteil in zwei Wintersemestern (Oktober bis März) statt. So sind die betrieblichen Arbeiten während der Vegetationsperiode berücksichtigt.
- In den Wintersemestern Vollzeitunterricht:
 - Montag bis Donnerstag von 8:15 bis 15:45 Uhr (7 Unterrichtsstunden)
 - Freitag von 8:15 bis 13:30 Uhr (5 Unterrichtsstunden)
 - EDV-Unterricht in Teilgruppen
- Das Sommersemester ist ein fachpraktisches Studiensemester. Die Tätigkeit im Betrieb wird von praxisorientierten Sommersemestertagen begleitet.

Gerne beantworten wir Fragen zur Fachschule.
So erreichen Sie uns:

Staatliche Landwirtschaftsschule
Erding,
Abteilung Landwirtschaft
Dr.-Ulrich-Weg 4
85435 Erding
Telefon: 08122 480-0
Telefax: 08122 480-1099
E-Mail: poststelle@aelf-ee.bayern.de



Weitere Informationen

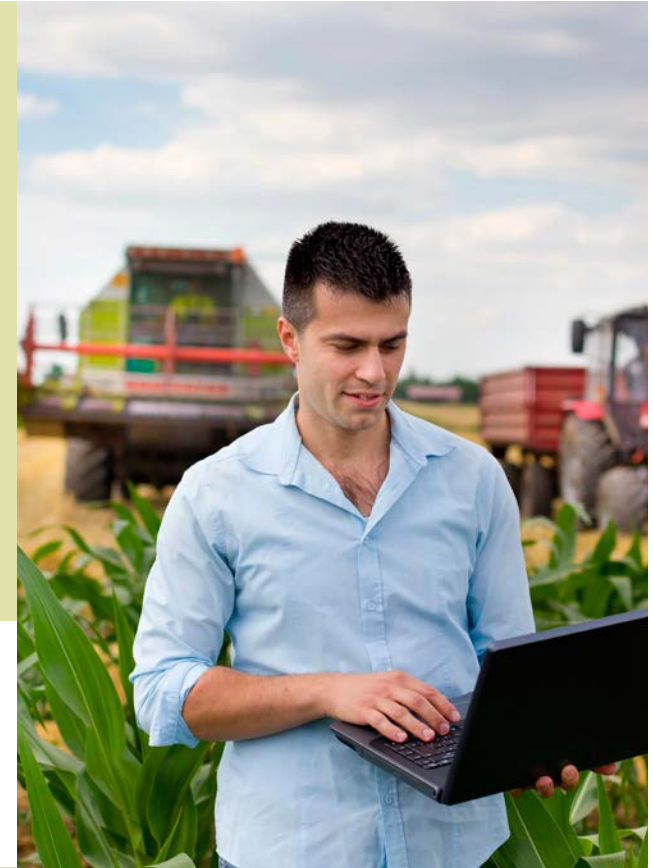
Besuchen Sie uns im Internet
www.aelf-ee.bayern.de
www.berufe.landwirtschaft.bayern.de

Herausgeber: Staatliche Landwirtschaftsschule
Erding,
Abteilung Landwirtschaft
Dr.-Ulrich-Weg 4, 85435 Erding
Telefon: 08122 480-0
Telefax: 08122 480-1099
E-Mail: poststelle@aelf-ee.bayern.de
www.aelf-ee.bayern.de

Stand: August 2024

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Bildnachweis: Titel: PanterMedia / budabar; Seite 2: Angelika Warmuth; Seite 3 und 4: AELF Ebersberg-Erding; Seite 5: AELF Tirschenreuth-Weiden i.d.OPf.



**Fortbildung
in der Landwirtschaft**

**Dreisemestriger
Studiengang
Landwirtschaft**

Landwirtschaftsschule
Abteilung Landwirtschaft
Erding



Bildungsziele

- Die Landwirtschaftsschule qualifiziert für den Beruf als landwirtschaftliche Unternehmerin und Betriebsleiterin bzw. als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter.
- Vorbereitung auf die Meisterprüfung:
 - Während der Fachschulzeit erstellte Unterlagen und Dokumente können für die Meisterprüfung genutzt werden.
 - Schriftliche Prüfungsteile können für die Meisterprüfung angerechnet werden.

Zugangsvoraussetzung

- Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Landwirtschaftsschule ein Jahr Berufspraxis zu absolvieren.
- Erfolgreicher Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Landwirtschaft.

Kosten

- Der Besuch der Schule ist kostenfrei. Die Kosten für Lehrbücher, Seminare, Lehrfahrten etc. sind selbst zu tragen.

Unterrichtsfächer

- Landwirtschaftlicher Pflanzenbau
- Landwirtschaftliche Tierhaltung
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Tiergesundheit und Tierschutz
- Waldwirtschaft
- Betriebslehre
- Unternehmensführung
- Rechtslehre
- Steuer- und Sozialrecht
- Marktlehre und Agrarpolitik
- Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
- Persönliche Bildung und Kommunikation

Sommersemestertage und Seminare

- 15 praxisorientierte Sommersemestertage.
- Seminare:** Soziale und religiöse Bildung, Landmaschinenseminar, Waldbau, ökologischer Landbau, Persönlichkeitsbildung

Abschlüsse und Berechtigungen

- Staatlich geprüfte Wirtschaftlerin bzw. Staatlich geprüfter Wirtschaftler des Landbaus mit dem Abschlusszeugnis der Landwirtschaftsschule
- Ausbildereignung in Verbindung mit der Meisterprüfung bzw. Ausbildungereignungsprüfung im Anschluss an die Wirtschaftlerprüfung
- Anrechnung der schriftlichen Prüfungsteile für die Landwirtschaftsmeisterprüfung:
 - Wirtschaftlerarbeit als Grundlage für die Weiterentwicklung zur schriftlichen Meisterhausarbeit
 - Schriftliche Prüfung Produktions- und Verfahrenstechnik
 - Schriftliche Prüfung Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

Fortbildungsmöglichkeiten nach Abschluss der Landwirtschaftsschule

- Teilnahme an den Meistermodulen und Meisterprüfung
- Besuch der Höheren Landbauschule (empfohlen)
- Hochschulzugangsberechtigung für Wirtschaftlerin-nen bzw. Wirtschaftler und Meisterinnen bzw. Meister